

# Lesenswert: Zeitungsartikel " Wutbrief einer Lehrerin"

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 26. Dezember 2013 13:32

[Zitat von Flipper79](#)

Nur leider denken die Eltern immer mehr, dass die Lehrer und vorher die Erzieherinnen im Kindergarten / der Kita ihre Kinder zu erziehen haben.

Ja, leider.

[Zitat von Flipper79](#)

Ältere Kollegen sagen, dass das Niveau immer mehr sinkt.

Ich habe im aktuellen Leistungskurs zwei Dauerbrenner-Themen zu unterrichten: American Dream und Romeo & Juliet. Selbige Themen standen vor 8 Jahren schon einmal auf dem Plan. Was lag also näher als das Material und die Stunden herauszuholen? Tja, der Gedanke war gut gemeint, scheiterte aber in der Praxis. Inhaltlich vertiefende, zeitlose Materialien überfordern die SuS. Und auf Interesse zu hoffen, Interesse an Zusammenhängen, Hintergründen etc. - zu viel verlangt.

OK, jetzt kommt gleich wieder das Zitat der Vorväter und der Verweis, dass jede Generation über die nachfolgende jammert. Aber nun mal wirklich - was ich seit dem Referendariat an Untergang von Bildung, Anforderungen und Niveau am Gymnasium erlebe ist erschreckend. Gleichermaßen sind das Interesse der SuS, der Leistungswille (auch in den sog. Leistungskursen) und die Konzentrationsfähigkeit.

Ich will nicht alles auf die neuen Medien schieben. Dafür bin ich seit 20 Jahren selber viel zu technik affin. Aber - wenn ich sehe, wie Facebook und What's App als Dauerbegleiter meiner SuS an hoher Frequenz an "Informationen" und vor allem kleinen Häppchen auf die SuS dauerberieseln, dann wundert mich manches nicht mehr. Es kann einen doch nur total rappelig, unkonzentriert und nicht mehr aufnahmefähig für lange Texte, ausführliche Informationen machen, wenn im fast Sekundentakt es blinkt, beepet und man überschüttet wird mit Blabla, das ebenso schnell rückkommentiert werden muss. Was man wissen kann steht zudem ja auch alles bei Wikipedia. Und da reichen ja eigentlich auch die ersten paar einführenden Sätze.

Es macht mich traurig zu sehen, wie das GYM verkommt. Im Grunde genommen ist das Institut, an welchem ich unterrichte, bereits seit einigen Jahren eine Gesamtschule, kein GYM mehr. Traurig macht es mich, weil veränderte Wahrnehmungsstrukturen, fehl geleitete Erziehung und

eine menschenverachtende Bildungspolitik hier ganze Generationen kaputt machen. Und ich arbeite an einem ländlichen GYM, an dem es noch "gold" ist, wie zugezogenen Kollegen berichte. Traurig werde ich auch, weil ich bewusst auf das gymnasiale Lehramt studiert habe. Das, was ich einmal machen wollte, ist nicht mehr möglich. Das Unterrichten macht nur noch selten Freude. Besser werden wird es nicht, wenn ich von Kollegen höre, dass sie in den aktuellen 5. Klassen erst einmal ein halbes Jahr daran arbeiten, dass die Kinder überhaupt vernünftig beschulbar sind. Das geht weit über die Klage des Bartholomaeus Anglicus hinaus.

Desillusionierte Grüße  
Raket-O-Katz